



Quartalsbericht Q1/2014

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2013 ist die Capital Stage AG sehr gut in das erste Quartal 2014 gestartet. Der Umsatz stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um mehr als 42 Prozent auf 12,1 Millionen Euro, das IFRS-Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug 15,8 Millionen Euro, eine Steigerung um über 43 Prozent. EBIT und EBT erhöhten sich überproportional um mehr als 68 bzw. 90 Prozent auf 10,3 Millionen Euro und 6,1 Millionen Euro. Nach Abzug von Ertragsteuern ergibt sich unterm Strich ein Konzernergebnis von 5,3 Millionen Euro.

Das Portfolio aus Solar- und Windparks in Deutschland, Italien und Frankreich hat mittlerweile eine Kapazität von 300 MW erreicht. Im ersten Quartal konnte die Gesellschaft mit dem Erwerb eines 40 MWp Solarparkportfolios die größte Transaktion der Unternehmensgeschichte erfolgreich umsetzen. Einschließlich Übernahme der bestehenden Fremdfinanzierung belief sich das Volumen auf mehr als 140 Millionen Euro.

Am 26. Juni 2014 findet die jährliche Hauptversammlung der Capital Stage AG statt. Selbstverständlich sollen Aktionäre angemessen am Erfolg ihrer Gesellschaft beteiligt werden. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher eine Erhöhung der Dividende um 25 Prozent auf 0,10 Euro vor. Als besondere Innovation erhalten sämtliche Anteilseigner in diesem Jahr erstmals eine Wahlmöglichkeit und können die Dividende frei nach Ihren Wünschen ganz oder teilweise in bar oder in Form

von Aktien beziehen. Mit dieser innovativen Form der Dividendenzahlung wird die Gesellschaft den unterschiedlichen Interessen und Erwartungshaltungen der Aktionäre am besten gerecht.

Die Capital Stage Aktie bleibt also ein interessantes Investment für private und institutionelle Anleger, die sich attraktive Renditen bei einem begrenzten Risiko sichern wollen.

Hamburg, im Mai 2014

Der Vorstand


Felix Goedhart
Vorsitzender


Dr. Zoltan Bogner

Konzern-Kennzahlen

nach IFRS (in Mio. EUR)	Q1/2014	Q1/2013	+/-
Umsatz	12,1	8,5	+42,4%
EBITDA	15,8	11,0	+43,6%
EBIT	10,3	6,1	+68,8%
EBT	6,1	3,2	+90,6%
EAT	5,3	2,3	+130,4%
Operativer Cashflow	6,7	-0,5	k.A.
FFO* je Aktie (in EUR)	0,05	0,03	+66,7%
Ergebnis je Aktie (unverwässert / in EUR)	0,08	0,05	+60,0%
	31.03.14	31.12.13	+/-
Eigenkapital**	229,4	207,4	+10,6%
Verbindlichkeiten	406,6	385,8	+5,4%
Bilanzsumme	636,0	593,2	+7,2%
Eigenkapitalquote in %	36,07	34,96	+3,2%

* FFO: Funds From Operations | ** Inkl. nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital

VORWORT DES VORSTANDS	01
------------------------------	-----------

DIE CAPITAL STAGE AKTIE	04
--------------------------------	-----------

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	06
-----------------------------------	-----------

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31.03.2014	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	16

ANHANG UND ERLÄUTERUNGEN	18
Allgemeine Grundlagen	18
Die berichtende Gesellschaft	18
Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze	18
Eigenkapital	22
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23
Konzern-Segmentberichterstattung	24
Sonstige Angaben	26
Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen	26
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	26



Kennzahlen zur Aktie

Gelistet seit	28.07.1998
Gezeichnetes Kapital (Mai 2014)	72.439.406 EUR
Anzahl der Aktien (Mai 2014)	72,44 Mio.
Börsensegment	Prime Standard
Dividende 2012 pro Aktie	0,08 EUR
Dividende 2013 pro Aktie*	0,10 EUR
52W Hoch	4,33 EUR
52W Tief	3,30 EUR
Aktienkurs (9. Mai 2014)	3,70 EUR
Marktkapitalisierung (9. Mai 2014)	268 Mio. EUR
Indizes	SDAX, HASPAX, PPVX
Handelsplätze	XETRA, Frankfurt/Main, Hamburg
ISIN	DE 0006095003
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG

*vorbehaltlich Zustimmung der Hauptversammlung

Erstes Quartal bringt Rekordstände des DAX

Nach einem starken Jahresauftakt prägten im weiteren Quartalsverlauf geopolitische Spannungen und eine unsichere Konjunktorentwicklung in den Schwellenländern die Aktienmärkte. Gleichzeitig erholte sich die Wirtschaft der Eurozone. Zur Unterstützung des positiven Trends setzt die EZB weiterhin auf ein niedriges Leitzinsniveau. Die US-amerikanische Notenbank FED gab eine weitere Drosselung ihrer Anleihekäufe bekannt und schloss eine mittelfristige Anhebung der Leitzinsen nicht aus. Der Auswahlindex SDAX, in den die Aktie der Capital Stage AG am 24. März aufgenommen wurde, entwickelte sich im ersten Quartal positiv. Nach einem Start mit einem Wert von 6.835 Punkten am 2. Januar 2014 erreichte der Index seinen Höchststand von 7.269 Punkten am 17. Februar 2014 und schloss das Quartal mit einem Wert von 7.169 Punkten am 31. März 2014. Der DAX blieb mit 9.556 Punkten gegenüber dem Stand zum Jahresende nahezu unverändert.

Die Capital Stage Aktie setzte zunächst ihren Aufwärtstrend fort und startete mit einem Kurs von 3,75 Euro in das neue Jahr. Der Höchstkurs im Be-

richtszeitraum wurde am 16. Januar 2014 mit 3,85 Euro festgestellt. Im weiteren Quartalsverlauf führten die Spannungen zwischen Russland und der Ukraine zu einer starken Volatilität und Seitwärtsbewegung der Aktienmärkte. Die Aktie schloss das erste Quartal 2014 mit einem Kurs von 3,78 Euro ab.

SDAX-Aufnahme im März 2014

Durch die Zunahme der Liquidität und den Anstieg der Marktkapitalisierung hat sich die Capital Stage Aktie in der Index Statistik der Deutschen Börse deutlich verbessert. Mit dem Wechsel in das am strengsten regulierte Marktsegment Prime Standard im März 2013 und den erreichten Rängen in der Index Statistik erfüllte die Capital Stage Aktie alle formalen Voraussetzungen für eine Aufnahme in den Auswahlindex SDAX. Am 5. März 2014 hat der Vorstand der Deutschen Börse auf Empfehlung des Arbeitskreises Aktienindizes entschieden, die Aktie der Capital Stage in den SDAX aufzunehmen. Die Aufnahme erfolgte zum Verketzungstermin am 24. März 2014.



Coverage

Die Capital Stage Aktie wird aktuell durch Warburg Research, WGZ Bank Research und Berenberg Equity Research begleitet. Ferner hat die Quirin Bank am 9. Mai 2014 die Coverage aufgenommen.

Im Dialog mit dem Kapitalmarkt

Den Aktionären der Capital Stage und der Financial Community werden sämtliche Informationen über wesentliche Ereignisse und die Lage der Capital Stage AG umgehend zur Verfügung gestellt. Dazu hat das Unternehmen auf verschiedenen

Fach- und Kapitalmarktkonferenzen teilgenommen. Weiterhin befindet sich das Management in regelmäßigen Abständen auf Road Shows innerhalb Europas. Alle wesentlichen Informationen inklusive Analysteneinschätzungen werden übersichtlich auf der Website www.capitalstage.com präsentiert. Unter der Telefonnummer 040 – 378562-0 stehen Ihnen kompetente Ansprechpartner für Fragen und Informationen zur Verfügung.

Finanzkalender der Capital Stage AG 2014/2015

Datum	Finanzevent
26.06.2014	Ordentliche Hauptversammlung
29.08.2014	Halbjahresfinanzbericht
24. - 26.11.2014	Deutsches EK-Forum 2014, Frankfurt a.M.
28.11.2014	Quartalsfinanzbericht
31.03.2015	Jahres- und Konzernabschluss online
29.05.2015	Quartalsfinanzbericht

Die jeweils aktuellsten Termine werden auf unserer Website www.capitalstage.com veröffentlicht.

Konzernzwischenlagebericht

Allgemeine Informationen

Der Capital Stage-Konzern (nachfolgend „der Konzern“ oder „Capital Stage“) stellt den Konzernabschluss nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Mutterunternehmen ist die Capital Stage AG mit Sitz in Hamburg. Sie ist verantwortlich für Unternehmensstrategie, Portfolio- und Risikomanagement sowie für die Finanzierung. Das Grundkapital beträgt EUR 72.439.406,00 und ist eingeteilt in 72.439.406 Stückaktien ohne Nennbetrag.

Die durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien (unverwässert) im Berichtszeitraum beläuft sich auf 69.255.099 (Vorjahr: 50.172.492).

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die im SDAX der Deutschen Börse gelistete Capital Stage AG nutzt die vielfältigen Chancen der Stromerzeugung durch erneuerbare Energieträger. Als unabhängiger Betreiber von umweltfreundlichen und emissionsfreien Kraftwerkskapazitäten hat Capital Stage das Erzeugungsportfolio seit 2009 kontinuierlich ausgebaut und ist Deutschlands größter unabhängiger Solarparkbetreiber.

Der Fokus der Investitionsstrategie liegt auf dem Erwerb von schlüsselfertigen Projekten oder von Bestandsanlagen in geografischen Regionen, die sich durch ein stabiles politisches Umfeld sowie verlässliche und kalkulierbare Rahmenbedingungen auszeichnen. Aktuell betreibt Capital Stage 39 Solar- und 6 Windparks mit einer Leistung von 300 MW in Deutschland, Italien und Frankreich. Die Solar- und Windparks erwirtschaften attraktive Renditen und planbare Cashflows.

Den reibungslosen Betrieb der Solarparks stellt die Tochtergesellschaft Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, sicher, die im stetig wachsen-

den Markt der technischen und kaufmännischen Betriebsführung (O&M) aktiv ist. Als herstellerunabhängiger Dienstleister übernimmt die Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, auch zunehmend die Betriebsführung für Solarparks von Dritten. Das insgesamt betreute Volumen beträgt zurzeit rund 165 MW.

Rahmenbedingungen

Konjunkturerholung setzt sich fort

Nachdem die Weltwirtschaft im zweiten Halbjahr des Kalenderjahres 2013 an Dynamik gewonnen hatte, präsentierte sie sich im ersten Kalenderquartal 2014 etwas schwächer. Dennoch wird erwartet, dass sich das Wachstum der Weltwirtschaft im laufenden und auch im kommenden Kalenderjahr weiter beschleunigt. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert ein Wachstum von 3,1% im Kalenderjahr 2014, gefolgt von 3,3% im Kalenderjahr 2015 (IWF, April 2014).

Das Wirtschaftswachstum in der Eurozone dürfte laut dem Frühjahrsausblick der EU in den 18 Ländern der Währungsunion 1,2% betragen. Deutschlands Wirtschaft wird nach Einschätzung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in diesem Jahr stärker wachsen als bislang angenommen. Das Bruttoinlandsprodukt dürfte 2014 um 1,9% zulegen, heißt es in dem am 6. Mai 2014 vorgestellten OECD-Wirtschaftsausblick. Bislang war die OECD von einem Wachstum von 1,7% ausgegangen. Die Bundesregierung rechnet mit einem Plus von 1,8%.

Euro dank konjunkturellem Rückenwind stabil

Der Euro startete mit 1,3765 USD kräftig ins neue Jahr. Nach weiterem Anstieg bis auf 1,3934 USD fiel er zuletzt zurück auf das ursprüngliche Niveau und damit ans untere Ende der Handelsspanne für 2014. Gleichzeitig liegt dieser Wert aber 10 Cent über dem 52 Wochen Tief. Insgesamt geben gute Konjunkturdaten aus Europa der Gemeinschaftswährung nach wie vor Aufwind.

Aktienmärkte präsentieren sich uneinheitlich

Zu Beginn des Jahres setzte der DAX die Hausse aus dem Vorjahr fort und erreichte nach einem Start bei 9.598 Punkten schnell ein neues Allzeithoch, das bei 9.743 Punkten lag. Der amerikanische Markt teilte die Euphorie an den deutschen Börsen nicht und konnte den Schlusskurs des Dow Jones vom 31. Dezember 2013, der mit 16.577 Punkten gleichzeitig einen neuen Höchststand manifestierte, nicht überbieten. Ausgebremst durch fehlende Impulse aus Übersee und schwache Emerging Markets stand der DAX Ende März im Vergleich zum Jahresbeginn leicht geschwächt bei 9.556 Punkten. Für den amerikanischen Leitindex wurde mit 16.458 Punkten ebenfalls ein leichtes Minus festgestellt.

Der SDAX entwickelte sich im ersten Quartal 2014 hingegen positiv: Nach 6.788 Punkten Ende 2013 verzeichnete er zum 31. März 2014 einen Zuwachs um 381 auf 7.169 Punkte, eine Steigerung um 5,6%.

Geschäftsverlauf

Aufnahme in den Auswahlindex der Deutschen Börse SDAX

Die Capital Stage AG wurde mit Wirkung zum 24. März 2014 in den Auswahlindex der Deutschen Börse SDAX aufgenommen. Dies gab der Arbeitskreis Indizes am 5. März 2014 nach seiner turnusmäßigen Sitzung bekannt. Grundvoraussetzung für eine Aufnahme in den SDAX ist das Listing im Prime Standard, das Marktsegment der Deutschen Börse, in dem Unternehmen festgelegte internationale Transparenzanforderungen erfüllen müssen. Capital Stage war bereits am 5. März 2013 in das Prime Standard Segment gewechselt.

Größte Investition der Unternehmensgeschichte

Der Emissionserlös der im Februar 2014 durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 17,1 Mio. diente als ein Baustein zur Finanzierung des Erwerbs eines Solarparkportfolios in Frankreich mit einer Leistung von insgesamt rund 40 MWp. Das Portfolio besteht aus vier Solarparks in der Region Aquitaine im südwestlichen Frankreich. Die Akquisition stellt zugleich die größte Einzelinvestition in der Unternehmensgeschichte dar. Das Signing erfolgte am 6. März 2014.

Weitere Highlights in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014:

9. Januar	Erstkonsolidierung eines voll eigenkapitalfinanzierten Solarparks (4,5 MWp) in Italien, der in 2013 erworben wurde und dessen Vollzug noch unter aufschiebenden Bedingungen stand. Der Park liegt in der zur Region Emilia-Romagna gehörenden Provinz Parma.
27. und 28. Februar	Am 27. und 28. Februar 2014 hat der Vorstand der Capital Stage AG auf Grundlage des genehmigten Kapitals und jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 67.741.248,00 um EUR 4.698.158,00 auf EUR 72.439.406,00 durch Ausgabe von 4.698.158 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2013 gewinnberechtigt. Die Kapitalerhöhung wurde in voller Höhe durchgeführt. Der Platzierungspreis betrug EUR 3,65 je Aktie. Das neue Grundkapital beträgt nunmehr EUR 72.439.406,00 und ist eingeteilt in 72.439.406 Stückaktien ohne Nennbetrag. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg erfolgte am 3. März 2014.
25. März	Erwerb eines 7,3 MWp Solarparks am Standort Bad Endbach im mittelhessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf.
28. März	Verkauf der Finanzbeteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG. Aus der Veräußerung resultiert ein Veräußerungsgewinn, der ergebniswirksam in den sonstigen Erträgen erfasst wurde.

Entwicklung der Segmente

Segment PV-Parks:

Das Segment PV-Parks hat sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 sehr erfreulich entwickelt: Zum Bilanzstichtag 31. März 2014 lag das Solarparkportfolio kumuliert 9% über Plan. Insbesondere in Deutschland und Frankreich haben fast alle Parks die Planwerte weit übertroffen.

Die tatsächlich eingespeiste Leistung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 beträgt 41.002 MWh (Vorjahr: 16.648 MWh). Dies entspricht einer Steigerung von 146% im Vergleich zum Vorjahr. Von der eingespeisten Leistung entfallen rund 55% (Vorjahr: 79%) auf die Solarparks in Deutschland, 28% (Vorjahr: 0%) auf die Solarparks in Frankreich und 17% (Vorjahr: 21%) auf die italienischen Solarparks.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 erworbene Solarparks:

Solarpark Noceto, Konzernanteil 100%

Am 20. Dezember 2013 wurde der Vertrag für den Erwerb des Solarparks Noceto in der zur Region Emilia-Romagna gehörenden Provinz Parma in Norditalien geschlossen, der jedoch noch unter aufschiebenden Bedingungen stand. Der Vollzug der Transaktion ist zum 9. Januar 2014 erfolgt. Der Erwerb erfolgte von dem international tätigen Photovoltaik-Spezialisten Martifer Solar, Portugal. Der Park mit einer Leistung von 4,5 MWp wurde auf einer etwa 10 ha großen Freifläche errichtet und speist bereits seit Dezember 2012 in das öffentliche Stromnetz ein. Die Betriebsführung wird ab 2018 durch die Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, übernommen. Der Park ist voll eigenkapitalfinanziert, woraus sich bereits in der Anfangsphase hohe freie Cashflows ergeben.

Solarparkportfolio Le Communal Est Ouest SARL, Konzernanteil 100%

Am 6. März 2014 wurden die Verträge für den Erwerb eines Solarparkportfolios in Frankreich mit einer Leistung von insgesamt rund 40 MWp unterzeichnet. Das Portfolio besteht aus vier Solarparks in der Region Aquitaine im südwestlichen Frankreich. Die Parks sind bereits seit März 2012 in Betrieb. Die jährliche Stromproduktion entspricht dem Verbrauch von mehr als 13.000 durchschnittlichen Haushalten. Das Portfolio erhält den Ein-

speisetarif des Jahres 2012, trägt damit in Zukunft mit jährlich rund 15 Millionen Euro zum Konzernumsatz bei und entspricht zugleich dem vom Unternehmen angestrebten Renditeniveau. Einschließlich Übernahme der Fremdfinanzierung der Projektgesellschaft beträgt das Gesamtvolumen dieses Erwerbs mehr als EUR 140 Mio. Das Closing erfolgte am 21. März 2014. Eine Kaufpreiallokation hierfür ist in Erstellung. Es liegen jedoch noch nicht alle Informationen vor, die wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Finanzinstrumente sowie der immateriellen Vermögenswerte haben. Daher ist die Erstkonsolidierung bisher noch nicht erfolgt. Die Einbeziehung des Solarparkportfolios wird zu einem deutlichen Anstieg der Konzernbilanzsumme führen. Zu einem Ergebniseffekt kann zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden.

Solarpark Bad Endbach, Konzernanteil 100%

Am 25. März 2014 hat der Konzern das deutsche Solarparkportfolio mit dem Erwerb eines Solarparks um weitere 7,3 MWp ausgebaut. Die Freiflächenanlage am Standort Bad Endbach im mittelhessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf ist bereits seit Ende 2011 in Betrieb und generiert einen jährlichen Stromertrag von rund sieben Millionen Kilowattstunden. Im Rahmen der Transaktion wurde zudem vereinbart, dass die kaufmännische und technische Betriebsführung durch die Capital Stage Solar Service GmbH, Halle, übernommen wird.

Segment Windparks

Das Windparkportfolio der Capital Stage umfasst zum 31. März 2014 vier Windparks in Deutschland mit einer Gesamtleistung von 42 MW und einen Windpark in Italien mit einer Leistung von rund 6 MW. Die Windleistung lag witterungsbedingt unter dem langjährigen Durchschnitt, so dass das Windparkportfolio kumuliert zum 31. März 2014 unter Plan lag.

Am 16. April 2014 hat Capital Stage eine Beteiligung in Höhe von 51% am der Windkraft Kirchheilingen IV GmbH & Co. KG in Thüringen erworben. Der Park hat eine Gesamtkapazität von 12 MW und wird voraussichtlich im Dezember 2014 fertiggestellt.

Segment PV-Service

Capital Stage Solar Service GmbH, Konzernanteil 100 %

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft verlief in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 sehr erfreulich. Zum 31. März 2014 beträgt das Ergebnis nach Steuern TEUR 379 (Vorjahr: TEUR 338).

Segment Finanzbeteiligungen

Helvetic Energy GmbH, Konzernanteil 100 %

Die Geschäftsentwicklung der Helvetic blieb auch in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 hinter den Erwartungen. Dies ist vor allem auf den Umsatzrückgang in den Sparten Solarthermie sowie Photovoltaik zurückzuführen.

Die Beteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG wurde mit Wirkung zum 28. März 2014 veräußert. Der sich hieraus ergebende Veräußerungsgewinn wurde in den sonstigen Erträgen erfasst.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der Konzern erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 12.112 (Vorjahr: TEUR 8.451). Vor allem die deutschen Solarparks konnten ein deutliches Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Ferner ist die Steigerung der Umsatzerlöse auch auf das wachsende Portfolio zurückzuführen.

Sonstige Erträge erzielte der Konzern in Höhe von TEUR 8.282 (Vorjahr: TEUR 6.408). Der Capital Stage-Konzern hat gemäß IFRS 3 zum Zeitpunkt des Erwerbs der Solarparks in Italien und Deutschland eine vorläufige Kaufpreisallokation durchgeführt, um die erworbenen Vermögenswerte und Schulden in den Konzernabschluss einzubeziehen. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden sämtliche erworbenen Vermögenswerte und Schulden, von denen der Konzern zu diesem Zeitpunkt Kenntnis hatte, identifiziert und zum Fair Value bewertet. Hieraus hat sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 2.845 (Vorjahr: TEUR 6.331) ergeben, der in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 ergebniswirksam zu vereinnahmen war. In den sonstigen Erträgen sind zudem TEUR 4.246 aus der Anpassung der vorläu-

figen Kaufpreisallokation für das im Dezember 2013 erworbene Solarparkportfolio in Italien enthalten. Mit Wirkung zum 28. März 2014 wurde die Finanzbeteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG veräußert. Der Gewinn aus der Veräußerung ist ebenfalls in den sonstigen Erträgen enthalten.

Der Personalaufwand beträgt TEUR 1.527 (Vorjahr: TEUR 1.694). Der Rückgang ist hauptsächlich auf den Personalabbau bei der Helvetic Energy GmbH zurückzuführen.

Die sonstigen Aufwendungen belaufen sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 auf TEUR 2.325 (Vorjahr: TEUR 1.431). Die Kosten für die Errichtung und den Betrieb der Solar- und Windparks sind auf TEUR 1.279 angestiegen. Dies ist vor allem auf die im Geschäftsjahr 2013 und im ersten Quartal 2014 erworbenen Parks zurückzuführen. In den sonstigen Aufwendungen sind ferner die Kosten für den laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von TEUR 370 enthalten.

Der Konzern erzielte damit in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von TEUR 15.836 (Vorjahr: TEUR 10.981).

Bei den Abschreibungen in Höhe von TEUR 5.537 (Vorjahr: TEUR 4.845) handelt es sich im Wesentlichen um die planmäßigen Abschreibungen auf die Photovoltaik- und Windkraftanlagen sowie auf immaterielle Vermögensgegenstände (Stromeinspeiserverträge bzw. exklusive Nutzungsrechte). Der Anstieg resultiert fast ausschließlich aus den im Geschäftsjahr 2013 und im ersten Quartal 2014 erworbenen Solar- und Windparks.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ist von TEUR 6.136 im Vorjahr auf TEUR 10.299 angestiegen.

Die Finanzerträge betragen TEUR 712 (Vorjahr: 546). Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 4.923 (Vorjahr: TEUR 3.493) betreffen im Wesentlichen den Zinsaufwand für die non-recourse-Darlehen zur Finanzierung der Anlagen in den Parkgesellschaften und Aufwand aus der Effektivzinsberechnung sowie dem Aufwand aus der Bewertung der Zinsswaps. Für den Anstieg ist zum einen der Zinsaufwand aus den langfristigen Darlehen der im Geschäftsjahr 2013 erworbenen

Solar- und Windparks verantwortlich. Ferner sind die Finanzaufwendungen durch die Veränderung der negativen Marktwerte der Zinsswaps in Italien und Frankreich angestiegen.

Das hieraus resultierende Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt TEUR 6.088 (Vorjahr: TEUR 3.189).

Der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Steueraufwand beläuft sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 auf TEUR 769 (Vorjahr: TEUR 869) und entfällt im Wesentlichen auf latente Steuern sowie auf originäre Steuern der ausländischen Solar- und Windparks. Die Steuerquote beläuft sich auf 12,63% und liegt vor allem aufgrund von steuerfreien sonstigen Erträgen unter der erwarteten Ertragsteuerquote von 30%.

Insgesamt ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 5.319 (Vorjahr: TEUR 2.320).

Der Konzernjahresüberschuss setzt sich aus dem Ergebnis der Anteilseigner der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 5.452 (Vorjahr: TEUR 2.477) und dem Ergebnis nicht beherrschender Anteile von TEUR -133 (Vorjahr: TEUR -157) zusammen. Zur Ermittlung des Konzern-Gesamtergebnisses werden die in der Bilanz ausgewiesenen Währungsdifferenzen in Höhe von TEUR -6 (Vorjahr: TEUR 28) herangezogen. Das Konzern-Gesamtergebnis beträgt demnach TEUR 5.313 (Vorjahr: TEUR 2.348). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (nach nicht beherrschender Anteile) beträgt EUR 0,08 (Vorjahr: EUR 0,05). Die durchschnittlich ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum betragen 69.255.099. Das verwässerte Ergebnis je Aktie liegt bei EUR 0,08 (Vorjahr: EUR 0,05).

Finanzlage und Cashflow

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt im Berichtsjahr TEUR -21.788 (Vorjahr: TEUR 6.693) und setzt sich wie folgt zusammen:

Der Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 6.744 (Vorjahr: TEUR -517) und setzt sich im Wesentlichen zusammen aus dem operativen Geschäft der Solar- und Windparks und den hieraus erfolgten Einzahlungen. Fer-

ner sind hier die Veränderungen der Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind, enthalten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -43.398 (Vorjahr: TEUR -3.115) und resultiert im Wesentlichen aus den Auszahlungen und Restzahlungen für den Erwerb der Solarparks in Deutschland, Italien und Frankreich.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 14.866 (Vorjahr: TEUR 10.325). In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 wurde eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage aus dem genehmigten Kapital mit Ausschluss des Bezugsrechts durchgeführt. Aufwendungen für die Kapitalerhöhungen sind in Höhe von TEUR 462 (Vorjahr: TEUR 69) entstanden.

Zum 31. März 2014 verfügt der Konzern über liquide Mittel in Höhe von TEUR 33.872 (Vorjahr: TEUR 40.859). Hierin sind auch Kapitaldienst- und Projektreserven in Höhe von TEUR 18.128 (Vorjahr: TEUR 11.756) enthalten, über die der Konzern nur in Abstimmung mit den finanzierenden Banken kurzfristig verfügen kann.

Zum 31. März 2014 belaufen sich die Funds from Operations (FFO) auf EUR 3,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,3 Mio.).

Vermögenslage

Das Eigenkapital beträgt zum 31. März 2014 TEUR 229.415 (31. Dezember 2013: TEUR 207.401). Der Anstieg in Höhe von TEUR 22.014 beziehungsweise 10,61% ist hauptsächlich durch die in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 durchgeführte Kapitalerhöhung sowie durch das Periodenergebnis verursacht. Die Eigenkapitalquote beträgt 36,07% (Vorjahr: 34,96%).

In den Finanzanlagen sind Anteile sowie eine Ausleihung an verbundene Unternehmen für den Erwerb des Solarparkportfolios in Frankreich enthalten, welches zum 31. März 2014 noch nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurde. Dies betrifft ebenfalls das erworbene, aber noch nicht konsolidierte, Solarparkportfolio in Frankreich. Die Beteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG wurde mit Wirkung zum 28. März 2014 veräußert.

Zum Stichtag 31. März 2014 hat der Konzern Bank- und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 333.154 (Vorjahr: TEUR 326.934). Es handelt sich um die Darlehen und Leasingverträge zur Finanzierung der Solar- und Windparks. Bei allen Darlehensverträgen ist das Haftungsrisiko auf die Parks beschränkt (non-recourse-Finanzierung).

Nachtragsbericht

Vom Bilanzstichtag 31. März 2014 bis zur Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014 haben sich die Rahmenbedingungen des Geschäfts der Capital Stage-Gruppe über die nachstehenden Sachverhalte hinaus nicht wesentlich verändert.

Erwerb eines 12 MW Windparks in Thüringen

Capital Stage hat eine Beteiligung in Höhe von 51% am Windpark Kirchheilingen in Thüringen erworben. Ein entsprechender Kaufvertrag, der noch unter aufschiebenden Bedingungen steht, wurde am 16. April 2014 unterzeichnet. Verkäuferin ist die BOREAS Energie GmbH aus Dresden, die auch weiterhin 49% der Betreibergesellschaft halten wird. Der Windpark am Standort Kirchheilingen, etwa 40 km nördlich von Erfurt, hat eine Gesamtkapazität von 12 MW und wird voraussichtlich im Dezember 2014 fertiggestellt. Sämtliche Genehmigungen und Grundstücksrechte liegen bereits vor. Mit dieser Transaktion hat Capital Stage das Portfolio innerhalb von nur fünf Monaten um über 50% bzw. rund 100 MW erweitert. Das Gesamtportfolio aus Solar- und Windparks der Capital Stage AG umfasst damit nach Abschluss der Transaktion Anlagen mit einer Kapazität von rund 300 MW.

Weitere wichtige Ereignisse nach Schluss der Geschäftsperiode liegen nicht vor.

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken, denen der Capital Stage Konzern ausgesetzt ist, wurden detailliert im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2013 beschrieben. Es wurden keine weiteren Veränderungen zu dem dort beschriebenen Stand verzeichnet. Dem Vorstand der Capital Stage AG sind zurzeit keine den Fortbestand des Konzerns bzw. des Unternehmens gefährdende Risiken bekannt.

Gesamtaussage zur erwarteten Entwicklung

Der Vorstand hält an der im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013 veröffentlichten Prognose fest und erwartet unverändert:

in Mio. EUR	
Umsatz	80
EBITDA	67
EBIT	40
EBT	23

Wir gehen davon aus, dass sich die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2014 fortsetzen wird.

Dividendenpolitik

Angaben zur Dividende

Gemäß Aufsichtsratssitzung vom 30. April 2014 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, den Bilanzgewinn der Capital Stage AG des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von EUR 7.925.213,87 zur Ausschüttung einer Dividende von 0,10 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie (insgesamt EUR 7.243.940,60) zu verwenden. Der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 681.273,27 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Dividende wird in bar oder in Form von Aktien der Capital Stage AG geleistet. Die Einzelheiten der Barausschüttung und der Möglichkeit der Aktionäre zur Wahl von Aktien werden in einem Dokument erläutert, das den Aktionären mit der Einladung zur Hauptversammlung zur Verfügung gestellt wird und insbesondere Informationen über die Anzahl sowie die Art der Aktien enthält und in dem sowohl die Gründe als auch die Einzelheiten zu dem Angebot dargelegt werden.

Hamburg, im Mai 2014

Capital Stage AG

Vorstand


Felix Goedhart
Vorsitzender


Dr. Zoltan Bogner

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q1/2014	Q1/2013
Umsatzerlöse	12.112	8.451
Sonstige Erträge	8.282	6.408
Materialaufwand	-706	-753
Personalaufwand	-1.527	-1.694
<i>davon aus anteilsbasierter Vergütung</i>	-15	-9
Sonstige Aufwendungen	-2.325	-1.431
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	15.836	10.981
Abschreibungen	-5.537	-4.845
Betriebsergebnis (EBIT)	10.299	6.136
Finanzerträge	712	546
Finanzaufwendungen	-4.923	-3.493
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	6.088	3.189
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-769	-869
Konzernjahresergebnis (EAT)	5.319	2.320
Währungsdifferenzen	-6	28
Konzerngesamtergebnis	5.313	2.348
Konzernjahresergebnis davon zustehend		
Aktionären der Capital Stage AG	5.452	2.477
Minderheitsgesellschaftern	-133	-157
Gesamtergebnis davon zustehend		
Aktionären der Capital Stage AG	5.446	2.505
Minderheitsgesellschaftern	-133	-157
Ergebnis je Aktie		
Durchschnittlich ausgegebene Aktien im Berichtszeitraum (verwässert/unverwässert)	69.255.099/ 69.216.992	50.172.492/ 50.522.885
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	0,08	0,05
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	0,08	0,05

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	31.03.2014	31.12.2013
Immaterielle Vermögenswerte	103.157	91.426
Geschäfts- oder Firmenwert	6.827	6.827
Sachanlagen	424.736	408.120
Finanzanlagen	37.333	7.785
Sonstige Forderungen	5.591	4.523
Aktive latente Steuern	6.891	5.564
Langfristiges Vermögen, gesamt	584.535	524.245
Vorräte	2.080	2.055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.483	4.517
Nicht finanzielle Vermögenswerte	3.718	3.084
Sonstige kurzfristige Forderungen	3.296	3.631
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.873	55.659
Kurzfristiges Vermögen, gesamt	51.450	68.946
Summe Aktiva	635.985	593.191

Passiva in TEUR	31.03.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	72.439	67.741
Kapitalrücklage	97.668	85.680
Rücklage für in Eigenkapitalinstrumenten zu erfüllende Arbeitnehmervergütungen	194	179
Währungsrücklage	-112	-106
Bilanzgewinn	51.000	45.548
Minderheitsgesellschafter	8.226	8.359
Eigenkapital, gesamt	229.415	207.401
Minderheitsgesellschafter (KG)	4.028	4.027
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	291.203	286.145
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	17.646	17.873
Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen	2.978	2.752
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.858	1.758
Passive latente Steuern	47.839	42.161
Langfristiges Fremdkapital, gesamt	365.552	354.716
Steuerrückstellungen	945	904
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	29.409	22.028
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	896	888
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.016	2.119
Sonstige kurzfristige Schulden	5.752	5.135
Kurzfristiges Fremdkapital	41.018	31.074
Summe Passiva	635.985	593.191

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.-31.03.2014	01.01.-31.03.2013
Periodenergebnis	5.319	2.320
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.744	-517
Cashflow aus der investiven Geschäftstätigkeit	-43.398	-3.115
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	14.866	10.325
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-21.788	6.693
Veränderungen der Liquidität aus Wechselkursänderungen	3	-13
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand am 01.01.2014 (01.01.2013)	55.657	34.179
Stand am 31.03.2014 (31.03.2013)	33.872	40.859

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsrücklage
Stand 01.01.2013	48.800	37.666	-159
Konzerngesamtergebnis der Periode			28
Dividende			
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			
Einzahlungen aus Kapitalmaßnahmen	4.573	12.080	
Emissionskosten		-69	
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Posten		21	
Stand 31.03.2013	52.973	49.698	-131
Stand 01.01.2014	67.741	85.680	-106
Konzerngesamtergebnis der Periode			-6
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			
Einzahlungen aus Kapitalmaßnahmen	4.698	12.450	
Emissionskosten		-462	
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Posten			
Stand 31.03.2014	72.439	97.668	-112

Gewinnrücklage	Rücklage für in Eigenkapitalinstr. zu erfüllende Arbeitnehmerverg.	Bilanzgewinn	Minderheitsgesellschafter	Gesamt
3.705	119	32.388	8.143	130.262
		2.477	-157	2.348
		-255		-255
	9			9
				16.653
				-69
				21
3.705	128	34.610	7.986	148.969
0	179	45.548	8.359	207.401
		5.452	-133	5.313
	15			15
				17.148
				-462
				0
0	194	51.000	8.226	229.415

nhang und Erläuterungen

Allgemeine Grundlagen

Dieser verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß § 37w Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Standard IAS 34 „Interim Financial Reporting“ (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Er enthält nicht sämtliche Informationen, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte daher nur in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung enthalten Vergleichsangaben zu dem ersten Quartal des Vorjahres. Die Konzernbilanz enthält vergleichende Zahlen zum Ende des unmittelbar vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende. Eine detaillierte Beschreibung der angewandten Methoden haben wir in den Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2013 veröffentlicht. Im Falle von Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden diese gesondert erläutert.

Die berichtende Gesellschaft

Die Capital Stage AG (nachstehend als „Gesellschaft“ oder gemeinsam mit den Tochtergesellschaften als „Konzern“ bezeichnet) ist eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg. Die wesentlichen Tätigkeitsbereiche des Konzerns werden im Einzelnen in Kapitel 1 des Anhangs zum Konzernjahresabschluss für das am 31. Dezember 2013 beendete Geschäftsjahr beschrieben.

Gegenstand des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind die Capital Stage AG und ihre verbundenen Unternehmen. Zu den zum Konsolidierungskreis gehörenden Unternehmen verweisen wir auf Abschnitt 3.1. des Anhangs im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013. Die Muttergesellschaft des Konzerns, die Capital Stage AG, wurde in Hamburg am 18. Januar 2002 beim Amtsgericht im Handelsregister unter HRB 63197 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Großen Elbstraße 45, 22767 Hamburg.

Konzerninterne Geschäftsvorfälle werden zu gleichen Konditionen wie zu fremden Dritten abgeschlossen.

Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Neue Standards und Änderungen von Standards und Interpretationen

Im ersten Quartal 2014 wurden einige Standards bzw. Interpretationen der IAS und IFRS geändert oder überarbeitet. Desweiteren wurden neue Standards eingeführt. Keine der in den geänderten oder neuen Standards genannten Angabepflichten führen zu Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss des Konzerns.

Im 1. Quartal 2014 sind neben den im Konsolidierungskreis des im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 unter Punkt 3.1 genannten Gesellschaften weitere Unternehmen einbezogen worden:

	Gezeichnetes Kapital in EUR	Anteil in %
MTS4 S.r.l., Italien	10.000	100
Solaire Ille SARL, Frankreich	100	85
Centrale Photovoltaïque S-Au-S 06 SARL, Frankreich	1.000	85
CS Solarpark Bad Endbach GmbH, Halle	25.000	100

Unternehmenszusammenschlüsse

Die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen entspricht der im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angegebenen Vorgehensweise.

Die für die Erstkonsolidierung verwendeten PPAs sind nur vorläufig, da sich teilweise nach Erstellung der PPAs noch Erkenntnisse ergeben können, die zu einer nachträglichen Anpassung innerhalb eines Jahres nach Erwerb führen würden.

Die explizite Angabe von Kaufpreisen ist unterblieben, da über diese jeweils vertragliches Stillschweigen vereinbart wurde.

Bei den Gesellschaften Solaire Ille SARL und Centrale Photovoltaïque S-Au-S 06 SARL handelt es sich um Projektgesellschaften für den Bau von zwei Solarparks in der Region Languedoc-Roussillon in Frankreich. Für den Erwerb der beiden Gesellschaften wurden keine Kaufpreisallokationen durchgeführt, da die Voraussetzungen eines bestehenden Geschäftsbetriebes nicht vorlagen. Es kam zu keinen wesentlichen Änderungen hinsichtlich des Konzernabschlusses.

Der Erwerb der MTS4 S.r.l. und der CS Solarpark Bad Endbach GmbH erfolgte zu einem Preis unter dem Marktwert der einzelnen Vermögenswerte und Schulden.

Der negative Unterschiedsbetrag (Badwill) für die Unternehmenserwerbe in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 beläuft sich in Summe auf TEUR 2.845.

Neue Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Ertragskraft des im Dezember 2013 erworbenen italienischen Solarparkportfolios, die im Wesentlichen auf die Beseitigung der technischen Mängel der Solarkraftanlagen zurückzuführen sind, führten zu einer Anpassung der immateriellen Vermögenswerte sowie der passiven latenten Steuern. Der daraus resultierende Ergebniseffekt beläuft sich auf TEUR 4.246.

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter wurden proportional entsprechend ihrer Anteile der bilanzierten Beträge des identifizierbaren Nettovermögens bewertet.

Die im Rahmen der Erstkonsolidierung angesetzten identifizierten Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaften betragen:

MTS4 S.r.l., Bozen, Italien	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	23	4.620
Sachanlagen	6.394	6.264
Sonstige langfristige Forderungen	1.136	1.136
Kurzfristige Vermögenswerte	936	936
Liquide Mittel	38	38
Schulden und Rückstellungen	8.007	8.214
Aktive latente Steuern	0	98
Passive latente Steuern	0	1.333

Bei der Transaktion handelt es sich um den Erwerb eines Solarparks in der Gemeinde Noceto, Italien in der Region Emilia Romagna. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Parks war der 9. Januar 2014. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode (partial Goodwill Method) durchgeführt. Der Wert des Neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 3.545. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen Forderungen, welche sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie

Steuerforderungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 926. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der vertraglichen Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine Eventualforderungen oder Verbindlichkeiten vor. Die Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 0. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 162 und ein Verlust in Höhe von TEUR 156 aus dem erworbenen Unternehmen erfasst.

CS Solarpark Bad Endbach GmbH, Halle	Buchwert vor Kaufpreisallokation TEUR	Beizulegender Zeitwert gem. vorl. PPA TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	0	2.221
Sachanlagen	11.380	11.742
Kurzfristige Vermögenswerte	88	88
Liquide Mittel	688	688
Schulden und Rückstellungen	9.486	9.484
Aktive latente Steuern	0	0
Passive latente Steuern	0	750

Bei der Transaktion handelt es sich um den Erwerb eines Solarparks in Bad Endbach in Hessen. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt des Parks war der 31. März 2014. Der Unternehmenszusammenschluss wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode (partial Goodwill Method) durchgeführt.

Der Wert des Neubewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 4.505. Die im Rahmen der Transaktion übernommenen Forderungen, welche sich im Wesentlichen aus

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammensetzen, besitzen einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 79. Die im Erwerbszeitpunkt vorgenommene beste Schätzung der vertraglichen Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, beläuft sich auf TEUR 0. Des Weiteren lagen keine Eventualforderungen oder Verbindlichkeiten vor. Die Transaktionsnebenkosten beliefen sich auf TEUR 22. Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 0 und ein Gewinn in Höhe von TEUR 0 aus dem erworbenen Unternehmen erfasst. Wäre das Unternehmen bereits seit Anfang des Jahres 2014 in den Konzern einbezogen, wären Umsatzerlöse von TEUR 174 und ein Verlust in Höhe von TEUR 152 aus diesem Unternehmen im Konzernabschluss enthalten.

Gesamtauswirkungen des Erwerbs auf die Ergebnisse des Konzerns

Im Quartalsabschluss zum 31. März 2014 sind Verluste in Höhe von TEUR 156 aus den durch die im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2014 neu in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften enthalten. Die Umsatzerlöse bis zum 31. März 2014 beinhalten TEUR 162 aus den neukonsolidierten Solarparks. Wären die Unternehmenszusammenschlüsse zum 1. Januar 2014 erfolgt, hätte sich der Konzernumsatz der Geschäftsbereiche zum 31. März 2014 um TEUR 174 erhöht und der Jahresüberschuß um TEUR 152 verringert.

Bedeutende bilanzielle Ermessensspielräume und Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten

Die Erstellung der Konzernbilanz gemäß IFRS erfordert bei verschiedenen Posten, dass Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden, die sich auf die Höhe und den Ausweis von Vermögenswerten und Schulden sowie auf Aufwendungen und Erträge auswirken. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Bedeutende Ermessensspielräume nutzt die Gesellschaft lediglich bei dem Ansatz möglicher Goodwills durch Ansatz der „Partial goodwill method“, bzw. der „Full goodwill method“. Ansonsten bestehen keine wesentlichen bilanziellen Ermessensspielräume.

Den im Rahmen der Purchase Price Allocation ermittelten immateriellen Vermögenswerten liegen die Planungen der Gesellschaft zugrunde, die unter Berücksichtigung von vertraglichen Vereinbarungen auf den Schätzungen des Managements beruhen. Die im Zuge der Bewertung der immateriellen Vermögenswerte innerhalb der Berichtsperiode angewandten Diskontierungszinssätze (WACC) betragen zwischen 4,37% und 4,53%.

Hinsichtlich der getroffenen Annahmen bei der Ermittlung der Fair Values der Finanzanlagen verweisen wir auf die Ausführungen des Konzernanhangs zum 31. Dezember 2013 unter 3.7.

Bei der Ermittlung der Barwerte der Leasingverbindlichkeiten und Finanzschulden wurden die vertraglich vereinbarten Zinssätze verwendet.

Finanzanlagen

Die Beteiligung an der BlueTec GmbH & Co. KG wurde mit Wirkung zum 28. März 2014 an die ALANOD GmbH & Co. KG veräußert.

Aufgrund der noch nicht erfolgten Einbeziehung des im März 2014 erworbenen Solarparkportfolios in Frankreich in den Konsolidierungskreis des Konzerns werden die Beteiligung und das gewährte Darlehen nebst bereits aufgelaufenen Zinsen noch in den Finanzanlagen ausgewiesen.

Die in der Konzernbilanz zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzanlagen (sowie die Angaben zu beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten) beruhen mit Ausnahme der Zinssätze auf Informations- und Inputfaktoren der im Konzernanhang zum 31. Dezember 2013 unter 3.10 umschriebenen Stufe 3. Wertänderungen in den Beteiligungen werden ergebniswirksam im Finanzergebnis erfasst. Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert bei Anteilen an assoziierten Unternehmen werden ergebniswirksam unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen oder sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Bewertungsverfahren und Inputfaktoren wurden unverändert wie zum 31. Dezember 2013 angewandt.

Zinsswaps

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps zum Stichtag wird durch Diskontierung künftiger Zahlungsströme unter Verwendung der Zinsstruktur-

kurven zum Stichtag und der mit den Verträgen verbundenen Kreditrisiken bestimmt. Dieser Barwert wird unten wiedergegeben.

Die folgende Tabelle zeigt die Nominalbeträge und die Restlaufzeiten der ausstehenden Zinsswaps am Ende der Berichtsperiode:

Ausstehende "Receive-Floating Pay-Fixed"-Swaps	Gewichtete kontrahierte feste Zinssätze	Nominalbetrag	Beizulegender Zeitwert
	%	in TEUR	in TEUR
weniger als 1 Jahr	-	-	-
1 bis 2 Jahre	4,5	816	-61
2 bis 5 Jahre	-	-	-
mehr als 5 Jahre	2,61	36.810	-2.476
Gesamt	2,65	37.626	-2.537

Eigenkapital

Auf der Grundlage des genehmigten Kapitals hat der Vorstand der Capital Stage AG am 27. und 28. Februar 2014 jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 67.741.248,00 Euro um 4.698.158,00 Euro auf 72.439.406,00 Euro durch Ausgabe von 4.698.158 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2013 gewinnberechtigt.

Die Kapitalerhöhung wurde in voller Höhe durchgeführt. Der Platzierungspreis beträgt EUR 3,65 je Aktie. Die neuen Aktien wurden bei internationalen institutionellen Investoren und bestehenden Kernaktionären platziert. Das neue Grundkapital beträgt nunmehr 72.439.406,00 Euro und ist eingeteilt in 72.439.406 Stückaktien ohne Nennbetrag. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg erfolgte am 3. März 2014.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der am 14. November 2013 erworbene Solarpark in Wolgast (Mecklenburg-Vorpommern) wurde bisher nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vollzug der Transaktion weiterhin unter aufschiebenden Bedingungen steht.

Das am 6. März 2014 erworbene Solarparkportfolio in Frankreich (Region Aquitaine) wurde bisher nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Eine Kaufpreisallokation hierfür ist in Erstellung. Es liegen jedoch noch nicht alle Informationen vor, die wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Finanzinstrumente sowie der immateriellen Vermögenswerte haben. Die Einbeziehung des Solar-

parkportfolios wird zu einem deutlichen Anstieg der Konzernbilanzsumme führen. Zu einem Ergebniseffekt kann zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden.

Am 16. April 2014 hat der Konzern eine Beteiligung in Höhe von 51 Prozent an einem Windpark in Kirchheilingen in Thüringen erworben. Der Kaufvertrag mit der BOREAS Energie GmbH aus Dresden, die auch weiterhin 49% der Anteile an der Gesellschaft halten wird, steht noch unter aufschiebenden Bedingungen. Der Windpark am Standort Kirchheilingen, etwa 40 km nördlich von Erfurt, hat eine Gesamtkapazität von 12 MW und wird voraussichtlich im Dezember 2014 fertiggestellt.

Konzern-Segmentberichterstattung

zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 31. März 2014 (1. Januar bis 31. März 2013)

in TEUR	Verwaltung	PV Parks	PV Service
Umsatzerlöse	0	8.450	695
(Vorjahr)	(0)	(5.083)	(532)
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	-1.216	14.136	389
(Vorjahr)	(-841)	(10.229)	(344)
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.238	9.458	381
(Vorjahr)	(-852)	(6.363)	(337)
Finanzergebnis	1.329	-5.027	-2
(Vorjahr)	(230)	(-2.778)	(0)
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	-91	4.431	379
(Vorjahr)	(-622)	(3.585)	(337)
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,00	0,06	0,01
(Vorjahreswerte)	(-0,01)	(0,07)	(0,01)
Vermögen einschließlich Beteiligungen	187.903	497.237	1.822
(Stand 31.12.2013)	(165.073)	(465.591)	(2.595)
Investitionen (netto)	-62	-43.327	-1
(Vorjahr)	(-14)	(-3.073)	(-10)
Schulden	7.708	441.692	657
(Stand 31.12.2013)	(1.667)	(414.317)	(1.810)

Windparks	Finanzbeteiligungen	Überleitung	Summe
2.453 (2.091)	1.094 (1.203)	-580 (-458)	12.112 (8.451)
1.936 (1.856)	591 (-607)	0 (0)	15.836 (10.981)
1.116 (916)	582 (-628)	0 (0)	10.299 (6.136)
-463 (-358)	-48 (-41)	0 (0)	-4.211 (-2.947)
653 (558)	534 (-669)	0 (0)	6.088 (3.189)
0,00 (0,00)	-0,01 (-0,02)	0,00 (-0,00)	0,08 (0,05)
80.041 (80.714)	9.315 (8.199)	-140.333 (-128.981)	635.985 (593.191)
0 (0)	-8 (-18)	0 (0)	-43.398 (-3.115)
71.678 (72.372)	7.851 (7.263)	-123.016 (-111.639)	406.570 (385.790)

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

In dem Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2014 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 68 Mitarbeiter. Die Durchschnittszahlen wurden anhand der Anzahl angestellter Mitarbeiter zum Ende eines jeden Monats ermittelt. Am 31. März 2014 beschäftigte der Konzern, abgesehen von den Vorstandsmitgliedern, 20 Mitarbeiter bei der Capital Stage AG, 11 Mitarbeiter bei der Capital Stage Solar Service GmbH und 35 Mitarbeiter bei der Helvetic Energy GmbH.

Aktienoptionsplan

In den ersten drei Monaten in 2014 wurden keine Optionen gewandelt. Aus dem Optionsprogramm wurden in diesem Zeitraum TEUR 15 (1. Januar bis 31. März 2013: TEUR 9) Personalaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen (IAS 24)

Es bestehen Mietverträge zu marktüblichen Werten mit der Albert Büll, Dr. Cornelius Liedtke in GbR Holzhafen über Büroflächen für die Capital Stage AG und über Garagenstellplätze in dem Bürogebäude, in dem sich die Büroflächen der Capital Stage AG befinden.

Zur vorübergehenden Zwischenfinanzierung für den kurzfristig erfolgten Erwerb des Solarparks CS Solarpark Bad Endbach GmbH, wurde am 24. März 2014 ein kurzfristiges Darlehen zu marktüblichen Konditionen von der Lobelia Beteiligungs GmbH, Grünwald in Höhe von EUR 6,0 Mio. aufgenommen.

Mitteilungspflichten

Die Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a WpHG können auf den Internetseiten der Capital Stage AG unter dem Internet-Link <http://www.capitalstage.com/investor-relations/stimmrechtsmitteilungen.html> eingesehen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Bericht zum 1. Quartal 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg im Mai 2014
Capital Stage AG

Der Vorstand


Felix Goedhart
Vorsitzender


Dr. Zoltan Bogdan

Der Finanzbericht liegt auch in englischer Fassung vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.



Große Elbstraße 45
D-22767 Hamburg

Fon: +49 (0) 40 37 85 62-0
Fax: +49 (0) 40 37 85 62-129

info@capitalstage.com
www.capitalstage.com

